





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 03.03.2023

Tribschnee beachten.

Verbreitet günstige Lawinensituation. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind kaum noch auslösbar. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Die Tribschneeansammlungen sind meist gut miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Sie bleiben an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe teilweise störanfällig.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben günstig. Die Wetterbedingungen bewirken eine Verfestigung der Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 03.03.2023

Es herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Frischen Tribschnee beachten.

Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein aber vereinzelt auslösbar. Sie sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Sie sind sehr selten aber schwer zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee. Der Südostwind verfrachtet den Neuschnee. Vor allem in der Höhe entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben meist günstig.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 03.03.2023



Triebsschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Triebsschnee beachten.

Die Triebsschneeansammlungen sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vorsichtig beurteilt werden. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee, besonders in der Höhe am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen Triebsschneeansammlungen. Die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden, vor allem an Schattenhängen in der Höhe.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden, vor allem in der Höhe am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm.

Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen eine deutliche Stabilisierung der Triebsschneeansammlungen.